

## „Wie ein Geschenk zum 25. Landkreis-Geburtstag“

### Landrat Heller zum historischen Tiefststand der Arbeitslosigkeit im SHK

**Eisenberg.** Landrat Andreas Heller ist hocherfreut über den am 1. Juli veröffentlichten historischen Tiefststand der Arbeitslosigkeit im Saale-Holzland-Kreis. „Mit 3,9 Prozent liegt die Erwerbslosenquote im Landkreis erstmals unter 4 Prozent, also nahe der Vollbeschäftigung. Das ist wie ein Geschenk zum 25. Landkreis-Geburtstag genau am 1. Juli“, sagte er bei Bekanntwerden der aktuellen Arbeitsmarktzahlen. „Natürlich fällt eine solch niedrige Zahl und damit im Gegenzug eine sehr hohe Beschäftigungsquote nicht vom Himmel. Der Saale-Holzland-Kreis hat seit vielen Monaten kontinuierlich die niedrigste Arbeitslosenquote im Bereich der Arbeitsagentur Jena. Diese Top-Position auf dem Arbeitsmarkt ist vor allem der erfolgreichen Entwicklung der Firmenlandschaft im Landkreis zu verdanken, dem Engagement und erfolgreichen Handeln der Unternehmer und ihrer Belegschaften.“

Die Nähe zum Wirtschafts- und Forschungsstandort Jena und die verkehrsgünstige Lage am Hermsdorfer Autobahnkreuz tragen ebenso zur erfolgreichen Entwicklung bei. Der Landrat lobt in diesem Zusammenhang auch die aktiven Bemühungen der Arbeitsagentur Jena und des Jobcenters Saale-Holzland-Kreis sowie privater Projektträger, Arbeitslosen – vor allem Langzeitarbeitslosen – den Weg in den Arbeitsmarkt zu ebnen. Nicht zuletzt leisten die kommunalen Verwaltungen, der Kreistag, die Stadt- und Gemeinderäte durch das Schaffen förderlicher Rahmenbedingungen ihren Beitrag für eine erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung.

Der Saale-Holzland-Kreis wurde am 1. Juli 1994 aus den ehemaligen Landkreisen Eisenberg, Jena-Land und Stadtroda gebildet. Seit 1998 werden die Arbeitslosenzahlen und -quoten nach den heutigen Kreisgrenzen erfasst. Damals lag die Quote im SHK im Jahresdurchschnitt noch bei 15,6 Prozent. Seitdem hat sich die Beschäftigungssituation in der Region kontinuierlich positiv entwickelt.

Inzwischen ist es für Firmen, Behörden und Institutionen zu einer der größten Herausforderungen geworden, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter zu finden und zu halten; in etlichen Branchen herrscht bereits Fachkräftemangel. „Für mich ist die Unterstützung der Wirtschaft im Landkreis weiterhin Herzenssache“, betont Landrat Heller. „Besonders bei der Fachkräftegewinnung und bei der Verknüpfung mit den Schulen werde ich als Landrat und werden wir als Kreisverwaltung die Unternehmen nach Kräften unterstützen.“ Der Landrat führt die Reihe seiner Firmenbesuche fort, von denen er seit Amtsantritt 2006 bereits rund 240 durchgeführt hat, und er wird auch im Jahr des 25. Landkreis-Geburtstages wieder „Unternehmer in Verantwortung“ besonders ehren.